



Bericht

Über das Monitoring einer möglichen Verunreinigung mit Gentechnisch Veränderten Organismen (GVO) gemäß GVO-Überwachungs- und Monitoringplan bei Saatgut im Jahr 2020

Die Planung und Organisation der Überwachungsmaßnahmen, sowie die Untersuchung und Begutachtung der Proben erfolgt in den Organisationseinheiten und Laboren der AGES im Auftrag des BAES.

Der **Monitoringplan** umfasst die Bereiche

- 1.) Anerkennungs- und Zulassungsverfahren von Saatgut in Österreich
- 2.) Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und/oder Drittländern in Österreich
- 3.) Vermehrungssaatgut – Kontrollanbau und Feldanerkennung
- 4.) Sortenzulassung

bei den Kulturarten Mais (*Zea mays*), Sojabohne (*Glycine max*), und Raps (*Brassica napus*) im Zeitraum 01.01.2020 und 31.12.2020.

GVO-Untersuchung

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH ist als Prüfstelle (Identifikationsnummer 0452) gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 durch die nationale Akkreditierungsstelle, die Akkreditierung Austria, akkreditiert und wendet die auf EU-Ebene publizierten Untersuchungsmethoden an. Die 'EU Database of Reference Methods for GMO Analysis' ist auf der Homepage des European Union Reference Laboratory (EU-RL GMFF) des Joint Research Centre der EU-Kommission unter <http://gmo-crl.jrc.ec.europa.eu/gmomethods/> veröffentlicht.

Aktuelle Untersuchungsparameter:

- **Untersuchungsparameter Mais:**
Screening-Elemente: 35S/NOS-duplex
Event-spezifische Verfahren: Mais-REN-00038-3(LY038), Mais-DAS-40278-9, Mais-VCO-01981-5
- **Untersuchungsparameter Sojabohne:**
Screening-Elemente: 35S/NOS-duplex, CTP2-CP4EPSPS-Gensequenz, pat-Gensequenz
Event-spezifische Verfahren: Soja-DP-305423-1, Soja-BPS-CV127-9, Soja-MON-87701-2, Soja-MON-87708-9, Soja-MON-87769-7, Soja-MON-87751
- **Untersuchungsparameter Raps:**
Screening-Elemente: CTP2-CP4EPSPS-Gensequenz, bar-Gensequenz, pat-Gensequenz
Event-spezifische Verfahren: Raps-DP-073496-4
- **Untersuchungsparameter Kartoffel:**
Screening Elemente: 35S/NOS-duplex, nptII-Gensequenz (Verfahren in-house validiert)
Event-spezifische Verfahren: Kartoffel-AVE-6-G7

Eine Überprüfung auf An- und Abwesenheit von GV-Verunreinigungen erfordert somit die Kombination von Screening- und Event-spezifischen Untersuchungsverfahren, welche von der AGES angewandt werden.





1. Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich:

Aufgrund der Covid-19 Situation im März/April 2020 und Maßnahmen der Bundesregierung wurden keine Audits durchgeführt und auch die Probenahmen im reduzierten Ausmaß durchgeführt. Es wurde bei österreichischen Saatgutunternehmen bzw. –aufbereitungsstellen die Beprobung von **30 Mais-, 14 Sojabohnen- und 7 Rapssaatgutpartien** inklusive der Erhebung von GVO-Untersuchungsberichten zu diesen Partien durchgeführt.

Die gezogenen 51 Überwachungsproben wurden mittels PCR in der AGES nachuntersucht. Bei den durchgeführten Untersuchungen wurde mit den angewandten Methoden keine Verunreinigung mit GVO nachgewiesen. Die eingeforderten GVO-Untersuchungsberichte der Unternehmen wurden auf Konformität gemäß Methoden für Saatgut und Sorten hinsichtlich der Bewertung als Erstuntersuchung überprüft. Einige der vorgelegten Zertifikate wiesen substantielle Mängel auf und konnten daher nicht als Nachweis für das Erstuntersuchungsergebnis akzeptiert werden.

1.1. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2019SA17129	P8271	Österreich	negativ
2019SA17130	P9610	Frankreich	negativ
2019SA17131	P8333	Österreich	negativ
2019SA17132	P9363	Österreich	negativ
2019SA17133	P8589	Frankreich	negativ
2019SA17134	P7404	Österreich	negativ
2019SA17135	P9903	Rumänien	negativ
2019SA17136	P9074E	Frankreich	negativ
2019SA17137	P9610	Österreich	negativ
2019SA17138	P8307	Österreich	negativ
2019SA17139	P8834	Rumänien	negativ
2019SA17140	P0725	Österreich	negativ
2019SA17141	P9071	Österreich	negativ
2019SA17142	P8666	Rumänien	negativ
2019SA17143	P9537	Ungarn	negativ

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2019SA17144	P9127	Österreich	negativ
2019SA17145	PR38A75	Frankreich	negativ
2019SA17146	P9363	Österreich	negativ
2019SA17147	P9241	Türkei	negativ
2019SA18172	Danubio	DE, AT	negativ
2019SA18173	DKC3939	Österreich	negativ
2019SA18174	ES Perspective	Österreich	negativ
2019SA18175	SY Talisman	Österreich	negativ
2019SA18176	DKC4541	Österreich	negativ
2019SA18177	Amello	Österreich	negativ
2019SA18178	Amello	Österreich	negativ
2019SA18179	Filmeno	Österreich	negativ
2019SA18180	Eduardo	Österreich	negativ
2019SA18181	DKC3939	Österreich	negativ
2019SA18630	Filmeno	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 30 Untersuchungen

1.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019OP80110	Sigalia	Slowakei	negativ
2019OP80111	Sigalia	Slowakei	negativ
2019OP80112	Atacama	Slowakei	negativ
2019OP80113	Atacama	Slowakei	negativ
2019SA19608	Xonia	Österreich	negativ
2019SA19609	Primus	Österreich	negativ
2019SA19610	Obélix	Österreich	negativ

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019SA19611	Lenka	Österreich	negativ
2019SA19612	Obélix	Österreich	negativ
2019SA19613	Galice	Österreich	negativ
2019SA19614	Obélix	Österreich	negativ
2019SA19615	Xonia	Österreich	negativ
2019SA19616	Alexa	Österreich	negativ
2019SA19617	DH4173	Keine Angabe	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 14 Untersuchungen





1.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020SA02962	Artemis	Österreich	negativ
2020SA02963	Artemis	Österreich	negativ
2020SA02964	Prestige	Österreich	negativ
2020SA02965	Ambassador	Österreich	negativ
2020SA02966	Anniston	Österreich	negativ
2020SA02967	Absolut	Österreich	negativ
2020SA04274	Architect	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 7 Untersuchungen

2. Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und/oder Drittländern in Österreich – Beprobung im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle:

Es wurden Inspektionen (Covid-19 bedingt im reduziertem Umfang) bei Saatgutinverkehrbringern mit Beprobung inklusive Erhebung von GVO-Untersuchungsberichten von **5 Mais-, 2 Raps- und 2 Rübsenpartien** durchgeführt. Die Proben wurden mittels PCR in der AGES nachuntersucht. Ebenso wurden die zu den beprobten Parteien eingeforderten **GVO-Untersuchungsberichte** auf Konformität gemäß den Methoden für Saatgut und Sorten hinsichtlich der Bewertung als Erstuntersuchung überprüft. Einige der vorgelegten Zertifikate wiesen substantielle Mängel auf und konnten daher nicht als Nachweis für das Erstuntersuchungsergebnis akzeptiert werden.

2.1. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019SK10295	Belgrano	Frankreich	negativ
2019SK10364	Mexini	Frankreich	negativ
2019SK10375	Texero	Frankreich	negativ
2019SK10396	Atletico	Frankreich	negativ
2019SK10410	MAS 24C	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 5 Untersuchungen

2.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps/Rübsen mit Ergebnissen dazu:

A-Nr.	Art, Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020SK10005	Raps, Akela	Ungarn	negativ
2020SK10018	Rübsen, Buko	Deutschland	negativ
2020SK10033	Raps, Akela	Serbien	negativ
2020SK10053	Rübsen, Perko PVH	Deutschland	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 4 Untersuchungen





3. Vermehrungssaatgut – Stichprobenartige Kornuntersuchung von Ausgangspartien und stichprobenartige Blattuntersuchung in Saatgutvermehrungsbeständen und im Kontrollanbau

Es wurde einerseits eine stichprobenartige GVO-Analyse an Saatgut der in Österreich verwendeten Ausgangssaatgutpartien vorgenommen, andererseits wurden in einem Monitoring am Feld Blattproben in den Saatgutproduktionsflächen entnommen.

3.1. Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen insbesondere Outcrosses im NACHKONTROLLANBAU

Die routinemäßig im Saatgutqualitätssystem durchgeführten Nachprüfungen (in Feld- und Laborversuchen) dienen der Evaluierung des Gesamtsystems einschließlich der handelnden autorisierten Personen. Im Zuge des Feld-Kontrollanbaus wurden die Pflanzen systematisch auf potentielle Quellen von GVO-Verunreinigungen untersucht.

3.1.1. Nachprüfung bei Elternkomponenten von Mais:

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 162 Züchter- und Basissaatgutpartien/Parzellen, die in der Mais-Saatgutproduktion der Anbausaison 2020 in Österreich verwendet wurden. Diese Saatgutpartien wurden ursprünglich in Chile, Deutschland, Frankreich, Neuseeland, Österreich, Polen, Schweiz und USA produziert. Die Parzellen für diesen Versuch wurden auf Flächen der Bundesversuchswirtschaft Fuchsenbigl angebaut. Der Versuch umfasste auch noch Standardmuster und Z-Saatgutpartien die im Rahmen der routinemäßigen Nachkontrolle beurteilt wurden.
- Von in Summe ca. 29.200 im Kontrollanbau gesäten Samen der Züchter- und Basissaatgutpartien wurden 46 Pflanzen als Outcrosses (Hybridtypen) im Rahmen von Pflanzenbonituren im Jungpflanzenstadium ermittelt. Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 5 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht und erbrachten einen negativen GVO-Nachweis.

3.1.2. Nachprüfung bei Sojabohne

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 224 Züchter-, Vorstufen- und Basissaatgutpartien/Parzellen. Diese Partien wurden ursprünglich in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn produziert. Die Parzellen für diesen Versuch wurden auf einer Fläche der Versuchsstation Fuchsenbigl angebaut.
- Im Kontrollanbau wurden in Summe ca. 112.000 Pflanzen bonitiert. Es wurden 17 abweichende Typen (Fremdtypen) für die GVO-Untersuchung ermittelt und erbrachten einen negativen GVO-Nachweis.

3.1.3. Nachprüfung bei Raps (Winterraps)

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 49 Züchter-, Vorstufen- und Basissaatgutpartien/Parzellen. Diese Partien wurden ursprünglich in Deutschland, Frankreich, Österreich und Polen produziert. Die Winterrapsparzellen wurden auf Flächen der Versuchsstation Fuchsenbigl ausgesät.
- Von den im Kontrollanbau in Summe ca. 24.500 geprüften Pflanzen wurden 22 Pflanzen als abweichende Typen (inklusive sterile Pflanzen in restaurierten Hybridrapspartien) bonitiert. Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 5 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht und erbrachten einen negativen GVO-Nachweis.





3.2. Stichprobenartige Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen oder Off-Types, insbesondere Outcrosses in der SAATGUTPRODUKTION

Die Überprüfung der abweichenden Typen im Saatgutvermehrungsbestand stellt eine besonders sensible Möglichkeit zur Ermittlung potentieller GVO Verunreinigungen dar.

Stichprobenartig wurden Saatgutproduktionsflächen vor der endgültigen Bereinigung überprüft. Die Untersuchungen und Bereinigungen wurden in einem „frühen“ Entwicklungsstadium (vor der Blüte) vorgenommen, sodass sie als Vorsorgemaßnahme zur Vermeidung von GVO-Verunreinigung geeignet sind.

3.2.1. Elternkomponenten in der Maissaatgutproduktion:

Folgende **Saatgutproben** von Ausgangspartien (Vermehrungsmaterial), die in der Saatmaisproduktion 2020 Anwendung fanden, wurden in der AGES stichprobenartig auf GVO-Verunreinigungen untersucht:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis	A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019SA15237	249D635	Frankreich	negativ	2019SA19942	HCL1013ZHLBZ	Frankreich	negativ
2019SA17553	EG7169	Frankreich	negativ	2019SA19959	S61328	Polen	negativ
2019SA17721	C3DKS03	Frankreich	negativ	2019SA19990	DSP5259A3	Schweiz	negativ
2019SA19043	MET9434	Frankreich	negativ	2019SA20141	KW 5GG5139	Deutschland	negativ
2019SA19053	z2i4031	Österreich	negativ	2019SA20174	SK174	Frankreich	negativ
2019SA19237	W0091Z	Frankreich	negativ	2019SA20193	LIMLIV995	Frankreich	negativ
2019SA19284	PH4C87	Frankreich	negativ	2019SA20199	KW 7R1104	Deutschland	negativ
2019SA19291	PH1PGJN21	Frankreich	negativ	2019SA20201	KW 6Q1515	Chile	negativ
2019SA19527	CIX1123	Frankreich	negativ	2019SA20232	KW 6D1532	Österreich	negativ
2019SA19533	W5196Z	Frankreich	negativ	2019SA20278	PH410C	Frankreich	negativ
2019SA19551	S80660A	Polen	negativ	2019SA20279	PH25A0	Chile	negativ
2019SA19582	PH253R	Frankreich	negativ	2019SA20332	KW 5G7601	Deutschland	negativ
2019SA19596	PH13CH	Frankreich	negativ	2019SA20349	KW 5A2632 x KW 5A4261	Deutschland	negativ
2019SA19756	AUP1328	Frankreich	negativ	2019SA20567	J6587Z	Frankreich	negativ
2019SA19804	LFX301	Neuseeland	negativ	2019SA20586	PH13CH	Chile	negativ
2019SA19811	EFF261	Chile	negativ	2019SA20613	SM 440	Deutschland	negativ
2019SA19813	QVI504	Frankreich	negativ	2019SA20999	PH269N	Chile	negativ
2019SA19822	V9327ZHLBZ	Frankreich	negativ	2019SA21001	PH12P5	Chile	negativ
2019SA19837	YIV483	Frankreich	negativ	2019SA21329	PH47V1	Chile	negativ
2019SA19856	KW 5G7601	Österreich	negativ	2019OP80153	SM659	Deutschland	positiv *1)

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 40 Untersuchungen

*1) **A-Nr. 2019OP80153:** Mais, Inzuchtlinie SM659, Erzeugerland: Deutschland

1. Untersuchung 3000 Korn: 35S-Promotor nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)
2. Quantitative Bestimmung: Der Maisanteil MON810 (ID-Nr. MON-00810-6) betrug 0,13% im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA.

§ 3 Abs 1 Saatgut-Gentechnik-Verordnung 2001 idgF sieht vor, dass für eine Verkehrsfähigkeit von Saatgutpartien bei der Nachkontrolle der Wert von 0,1% nicht überschritten werden darf. Die Partie war somit nicht verkehrsfähig und musste gemäß § 13 Abs 1 Z 1 SaatG 1997 idgF vom Markt genommen werden.



Der Pflanzenbestand der bereits zum Anbau gelangten Saatware wurde nachweislich seitens des Antragsstellers vor der Blüte vollständig entfernt. Restmengen der betroffenen Partie wurden nachweislich vom Markt genommen und entsorgt.

Sämtliche Maßnahmen wurden seitens der AGES im Auftrag des BAES überwacht.

Weiters wurden folgende **Saatmaisvermehrungsbestände** im Jungpflanzenstadium, d.h. noch vor der Blüte dem Monitoring auf GVO-Verunreinigungen unterzogen: (siehe Tabelle)

A-Nr.	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten- bzw. Linienproduktionen	Herkunft Ausgangs-saatgut	„Outcrosses“- Anzahl Pflanzen- ermittelt; Blattprobe entnommen und bereinigt	GVO-Nachweis der ermittelten Pflanzen- „Outcrosses“
2019SA19822	F0RLVG5156, wk von DKC5068	Frankreich	7	negativ
2019SA19825	F0RLVG5156, mk zu DKC5068	Frankreich	2	negativ
2019SA20183	F0S1016, wk zu Chavox	Frankreich	2	negativ
2019SA20181	F0S1016, mk zu Chavox	Frankreich	1	negativ
2019SA19533	F0RL5301, wk von Glumanda	Frankreich	22	negativ
2019SA19530	F0RL5301, mk zu Glumanda	Frankreich	1	negativ
2019SA17930	F0RL2172, wk zu Baydinter	Österreich	0	-
2019OP02388	F0RL2172, mk zu Baydinter	Deutschland	10	negativ
2019OP02385	20PBIO693, wk zu P8666	Österreich	3	negativ
2019OP02386	20PBIO693, mk zu P8666	Neuseeland	3	negativ
2019SA17553	F0U3059, wk zu ES Asteroid	Frankreich	4	negativ
2019SA17552	F0U3059, mk zu ES Asteroid	Frankreich	4	negativ
2019OP02387	20PFRK516, wk zu P9610	Neuseeland	4	negativ
2019SA20278	20PFRK516, mk zu P9610	Frankreich	0	-
2019SA19585	20PFRK540, wk zu P8812	Frankreich	0	-
2019SA20279	20PFRK540, mk zu P8812	Chile	3	negativ
2019SA19587	20PSTA344, wk zu PR38A75	Frankreich	17	negativ
2019SA19414	20PSTA344, mk zu PR38A75	Chile	15	negativ
2019SA19592	20PBIO663, wk zu PR39F58	Frankreich	3	negativ
2019SA19566	20PBIO663, mk zu PR39F58	Neuseeland	3	negativ
2019SA19039	F0RL0850, wk zu LG31207	Frankreich	2	negativ
2019SA19804	F0RL0850, mk zu LG31207	Neuseeland	10	negativ
2019SA20310	F0RL1926, wk zu KWS Gustavius	Frankreich	4	negativ
2019SA20201	F0RL1926, mk zu KWS Gustavius	Chile	0	-
2019SA19952	F0RL1363, wk zu Fortop	Polen	21	negativ
2019SA19959	F0RL1363, mk zu Fortop	Polen	4	negativ
2019SA20212	F0Z0817, wk zu RGT Lipexx	Frankreich	2	negativ
2019SA20218	F0Z0817, mk zu RGT Lipexx	Frankreich	0	-
2019OP80163	F0U2822, wk zu Atletico	Österreich	6	negativ
2019OP80164	F0U2822, mk zu Atletico	Österreich	16	negativ
2019SA20193	F0U2956, wk zu SY Carlo	Frankreich	2	negativ
2019SA15885	F0U2956, mk zu SY Carlo	Frankreich	1	negativ
2019SA18090	F0U2955, wk zu Illustrado	Frankreich	29	negativ
2019SA17729	F0U2955, mk zu Illustrado	Frankreich	0	-
2019OP80165	F0U2509, wk zu Rigoletto	Österreich	12	negativ
2019SA15237	F0U2509, wk zu Rigoletto	Frankreich	5	negativ



A-Nr.	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten- bzw. Linienproduktionen	Herkunft Ausgangs-saatgut	„Outcrosses“-Anzahl Pflanzen-ermittelt; Blattprobe entnommen und bereinigt	GVO-Nachweis der ermittelten Pflanzen-„Outcrosses“
2019SA19596	F0M0938, wk zu P8400	Frankreich	14	negativ
2019SA19561	F0M0938, mk zu P8400	Frankreich	8	negativ
2019SA20097	F0KW0023, wk zu KW5G7601 x KW4G5139	2019SA20097	2	negativ
2019SA20141	F0KW0023, mk zu KW5G7601 x KW4G5139	2019SA20141	1	negativ
Summe: 20 Felder / 20 Sorten			243	

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%),
WK ... weibliche Komponente, MK ... männliche Komponente

Es wurden insgesamt 20 Hybridsaatmaisproduktionen in der Entwicklungsphase Längenwachstum überprüft, wobei 243 Hybridtypen (sog. „Outcrosses“) identifiziert wurden. Von diesen abweichenden Typen wurden Blattproben entnommen und die Pflanzen vorsorglich aus dem Bestand entfernt.

Bei den auf 34 Sammelproben aufgeteilten Blattproben konnte keine GVO Verunreinigung festgestellt werden.

3.2.2. Sojabohnensaatgutproduktion:

Folgende Ausgangspartien von Saatgutproben, die in der Produktion 2020 Anwendung fanden, wurden auf GVO-Verunreinigung untersucht:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis	A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019OP80154	Abelina	Österreich	negativ	2019OP80159	Lenka	Österreich	negativ
2019OP80155	Achillea	Österreich	negativ	2019OP80160	Sigalia	Österreich	negativ
2019OP80156	Angelica	Österreich	negativ	2019OP80161	SY Livius	Österreich	negativ
2019OP80157	Aurelina	Österreich	negativ	2019SA20335	PR91M10	Italien	negativ
2019OP80158	ES Comandor	Frankreich	negativ	2019SA20389	Xena	Schweiz	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 10 Untersuchungen

Aufgelistete Sojabohnenvermehrungsbestände der Vegetationsperiode 2020 wurden dem Monitoring unterzogen:

A-Nr.	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten	Herkunft Ausgangs-saatgut	Outcrosses-Blattprobe entnommen und bereinigt	GVO-Nachweis der ermittelten Outcrosses
2019OP02368	Alvesta, F0U2348	Österreich	1	negativ
2019SA17271	SZD Q5113	Österreich	1	negativ
Summe: 2 Vermehrungsbestände			2	

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)





3.2.3. Rapsproduktion:

Folgende Saatgut-Ausgangspartien, die in der Saatgutproduktion Ernte 2020, Anwendung fanden, wurden in der AGES auf GVO-Verunreinigung untersucht:

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2019SA04006	R7011AB	Frankreich	negativ
2019SA04099	R18448	Deutschland	negativ
2019SA04586	CS396	Frankreich	negativ
2019SA04587	FOCTD719	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 4 Untersuchungen

Aufgelisteter Rapsvermehrungsbestand der Vegetationsperiode 2019/20 wurden dem Monitoring auf GVO-Verunreinigung unterzogen:

A-Nr.	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten- bzw. Linienproduktionen	Herkunft Ausgangs-saatgut	„Outcrosses“-Anzahl Pflanzen-ermittelt; Blattprobe entnommen und bereinigt	GVO-Nachweis der ermittelten Pflanzen-„Outcrosses“
2019SA00413	FOM0009, wk von Architect	Frankreich	1	negativ
2019SA04512	FOM0003, mk von Architect	Frankreich	1	negativ
2019SA04093	FORK0490, wk zu Anniston	Frankreich	4	negativ
2019SA00186	FORK0490, mk zu Anniston	Frankreich	0	-
2019SA04098	FORK0522-24 wk von Umberto KWS	Deutschland	11	negativ
2019SA04099	FORK0522-24 mk von Umberto KWS	Deutschland	0	-
2019SA04514	FOM0010, wk von Umberto KWS	Deutschland	0	-
2019SA04515	FOM0010, mk von Umberto KWS	Deutschland	1	negativ
Summe: 6 Vermehrungsbestände			18	

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Bei den auf 5 Sammelproben aufgeteilten Blattproben konnte keine GVO Verunreinigung festgestellt werden.





4. Sortenzulassung

Es wurde Prüfmaterial für die Sortenzulassung, welches seitens der Antragsteller eingesandt wurde, stichprobenartig untersucht.

4.1. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020WP01146	RH19031	Frankreich	negativ
2020WP01147	RH18033	Frankreich	negativ
2020WP01165	ESZ20310	Frankreich	negativ
2020WP01192	X90P837	Rumänien	negativ
2020WP01196	X85P703	Österreich	negativ
2020WP01233	SB0747	Frankreich	negativ
2020WP01250	ET3490	Frankreich	negativ

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020WP01254	SL18239	Österreich	negativ
2020WP01294	KXB9383	Frankreich	negativ
2020WP01297	KXB7327	Österreich	negativ
2020WP01331	ET4133	Frankreich	negativ
2020WP01332	ES3649	Frankreich	negativ
2020WP01349	MGM423011	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 13 Untersuchungen

4.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020WP00960	SMSJ201	Deutschland	negativ
2020WP00978	CH22508	Österreich	negativ
2020WP01000	S15249	Frankreich	negativ
2020WP01002	SZD R4091	Österreich	negativ
2020WP01023	17PRO-25	Kanada	negativ

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2020WP01026	PZO 13505	Deutschland	negativ
2020WP01029	ESG2013	Frankreich	negativ
2020WP01032	18PRO-192	Kanada	negativ
2020WP01033	SVX20T1S16	Kanada	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 9 Untersuchungen

4.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2021WP00022	H9181111	Italien	negativ
2021WP00024	LE19/423	Deutschland	negativ
2021WP00029	RAP19254W11	Deutschland	negativ

A-Nr.	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2021WP00031	DMH513	Keine Angabe	negativ
2021WP00035	NPZ19234 W11	Keine Angabe	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 5 Untersuchungen

Abschließend wird festgestellt, dass die Untersuchungsergebnisse keinen Widerspruch zur Konformitätsbewertung im Rahmen der Saatgutenerkennung/Zulassung darstellen. Es wird einmal mehr das hochsensible Vorsorge- und Monitoringkonzept der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Ernährungssicherheit in Zusammenarbeit mit den Antragstellern auf Saatgutenerkennung und Vermehrern unter Beweis gestellt.

